

Vorstellung der Studie:

**Besondere Herausforderungen in der saarländischen
Automobilindustrie:**

Handlungsempfehlungen für Arbeitnehmervertretungen
als Reaktion auf die Einflüsse der Elektromobilität

08.12.2020, Kirkel

A decorative graphic on the left side of the slide, consisting of a large light gray circle and a smaller orange circle partially overlapping it.

Michael Hoffmann LL.B.
Julian Reinert M.Sc.

INFO-Institut Beratungs-GmbH
Pestelstraße 6
66119 Saarbrücken
www.info-institut.de
info@info-institut.de

Nachrichtenüberblick

Abbau von 400 Stellen in Homburg

Dieseldkrise kostet Stellen bei Zulieferer Bosch

Quelle: https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saar-pfalz-kreis/homburg/dieseldkrise-kostet-stellen-bei-zulieferer-bosch_aid-35505159

ZF will Tausende Stellen in Deutschland abbauen

Quelle: https://www.sr.de/sr/home/nachrichten/politik_wirtschaft/zf_stellenabbau_corona_krise_100.html

Zulieferer Schaeffler baut 4400 weitere Stellen ab

Quelle: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/autoindustrie-zulieferer-schaeffler-baut-4400-weitere-stellen-ab-26172486.html?ticket=ST-6617532-fwN62lvT4pJRdzo79tWl-ap1>

900 Ford-Beschäftigte müssen im Juni gehen

INSGESAMT 1600 STELLEN FALLEN WEG

Quelle: https://www.sr.de/sr/home/nachrichten/politik_wirtschaft/900_mitarbeiter_verlassen_ford100.html

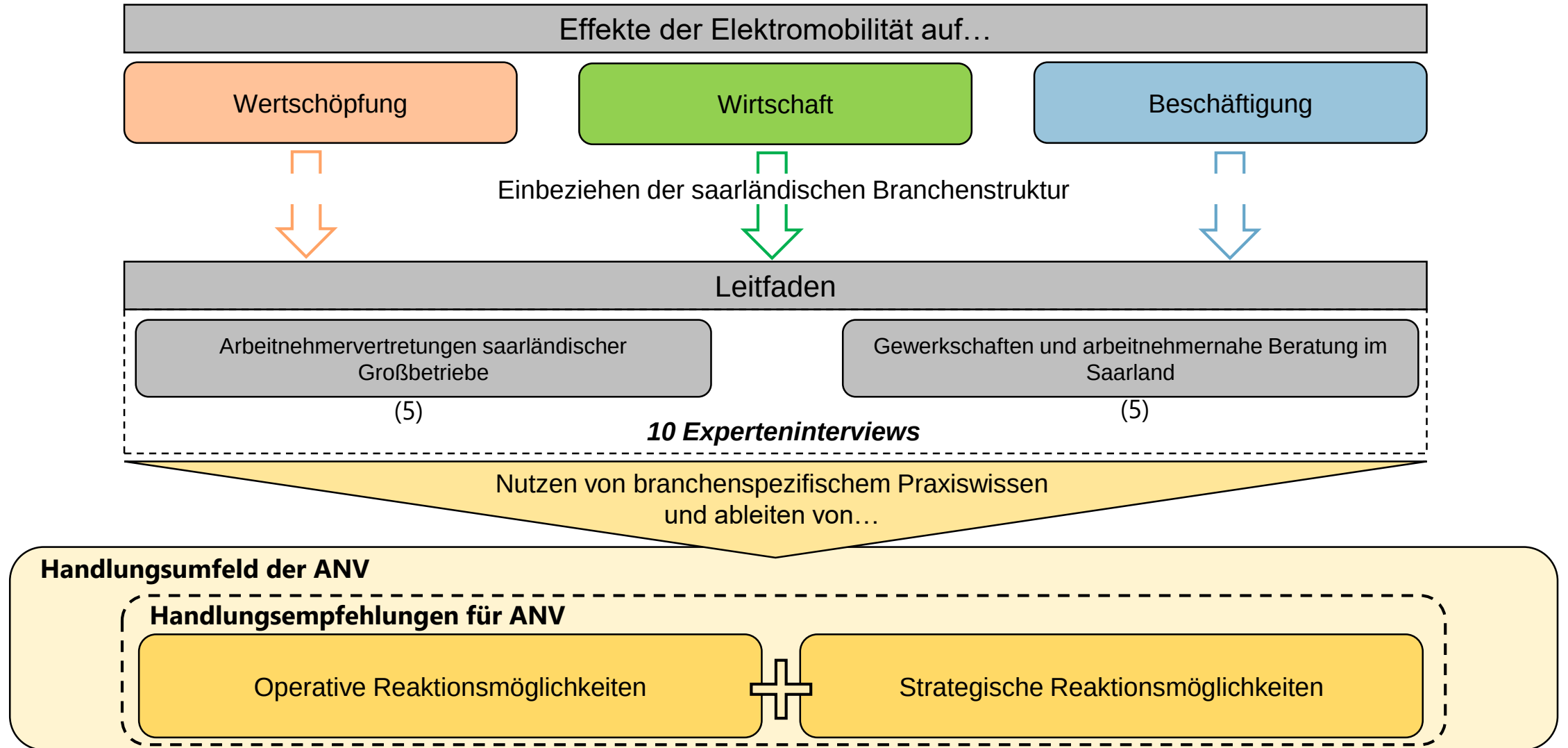
Stellenabbau im Saarland

Eberspächer schrumpft in Neunkirchen wie geplant

Quelle: https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saar-wirtschaft/stellenabbau-bei-autozulieferer-eberspaecher-in-neunkirchen-laeuft_aid-38956667

Konzept der Studie

Nutzen von Expertenwissen zur Ableitung von Handlungsempfehlungen



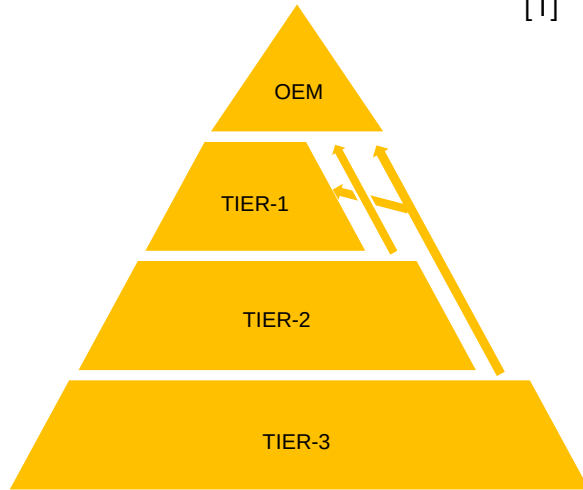
Problemstellung und Ausgangssituation

Die fortschreitende Entwicklung der Elektromobilität kann in Zukunft zu einer Transformation auf mehreren Ebenen führen.

Wertschöpfung

Einfluss auf die Wertschöpfungskette und Wettbewerbslandschaft...

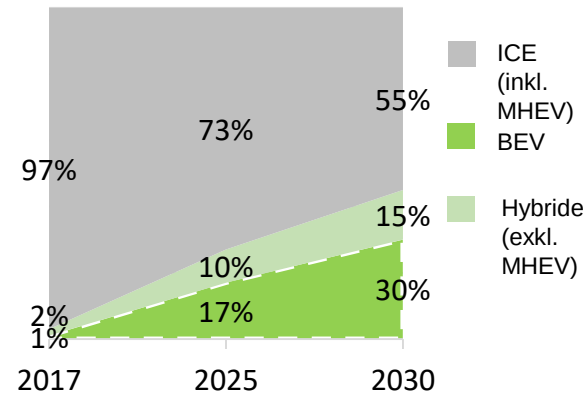
[1]



Wirtschaft

Einfluss auf die Verteilung des Marktes und damit auf die wirtschaftliche Situation der Automobil(-zulieferer-)unternehmen...

[2]



Beschäftigung

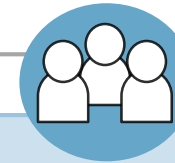
Einfluss auf die Anzahl der Beschäftigten, sowie auf die benötigten Qualifikationen...

[3]



-410.000 Arbeitsstellen bis 2030

Nach Einschätzung der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität



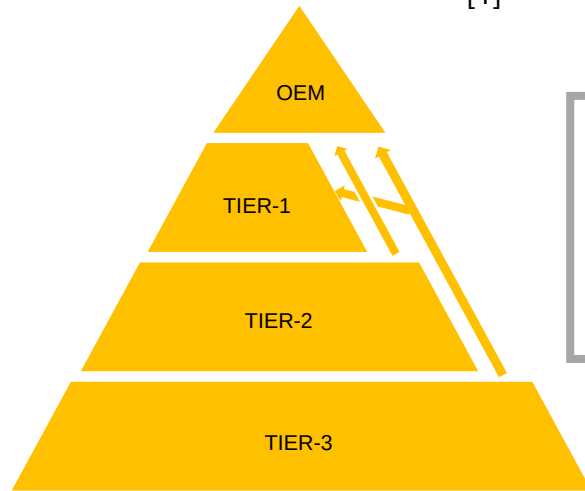
Zu einer Bewertung des Effekts dieser übergeordneten Entwicklungen auf die saarländische Automobilindustrie gilt es die individuellen Strukturen des Bundeslandes mitzubetrachten...

Transformation der Wertschöpfungs- und Wettbewerbslandschaft

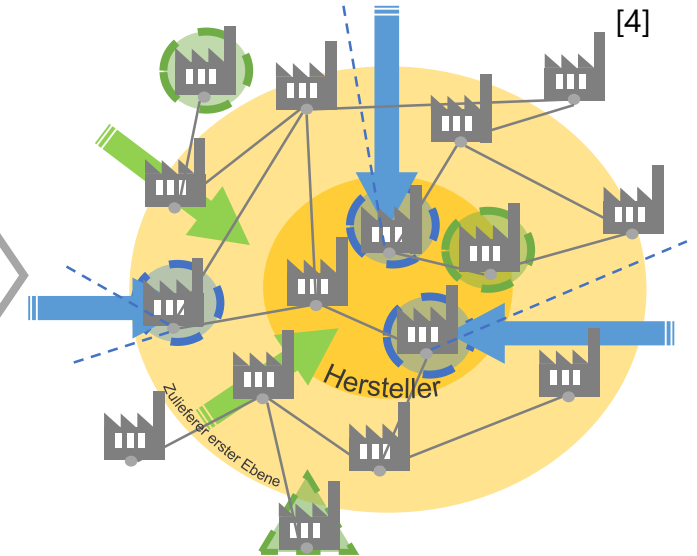
Von der Zuliefererpyramide zum Netzwerk!

Wertschöpfung

[1]



- Eine starke Substitution des Verbrenners führt zu einem geschätzten **Wertschöpfungsverlust** von bis zu **30%** über die gesamte Zuliefererpyramide. [5]
- Bisherige Zulieferer und Hersteller werden aufgrund des Wertschöpfungsverlustes versuchen die eigene Wertschöpfung auszudehnen. **Kooperationen** der Unternehmen werden in Folge dessen zunehmen.
- **Neue Wertschöpfungsumfänge** wie die Traktionsbatterie liegen zumeist außerhalb des Kompetenzbereichs bisheriger Zulieferer.
- Neue bisher **branchenfremde Akteure** (insb. der Chemie- u. Elektroindustrie) könnten daher an die Stelle bisheriger Zulieferer treten.
- **Geringere Markteintrittsbarrieren** ermöglichen sogar Start-Ups einen Marktzugang.
- Neben der Elektromobilität rufen die weiteren CASE-Megatrends insbesondere I+K-Unternehmen (bspw. Google) auf den Plan, die mittels Carsharing sogar die OEMs in eine Zulieferrolle drängen.



[4]

→ Aufbrechen der klaren Struktur einer Zuliefererpyramide und Aufbau eines branchenübergreifenden Netzwerks.

Branchenstruktur des Saarlandes



- Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung lag in der Vergangenheit im Saarland deutlich oberhalb des bundesweiten Durchschnitts. → **Stark Industrie-lastig**
- Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes/ der Industrie liegt der Fokus auf der Automobilindustrie und dort wiederum auf dem Verbrennungsmotor.
- Nahezu die Hälfte aller Industrieumsätze ist dabei auf Komponenten zurückzuführen, die von einer Elektrifizierung des Fahrzeugs direkt betroffen sind. → **Abhängigkeit vom Verbrenner**

[6,7]

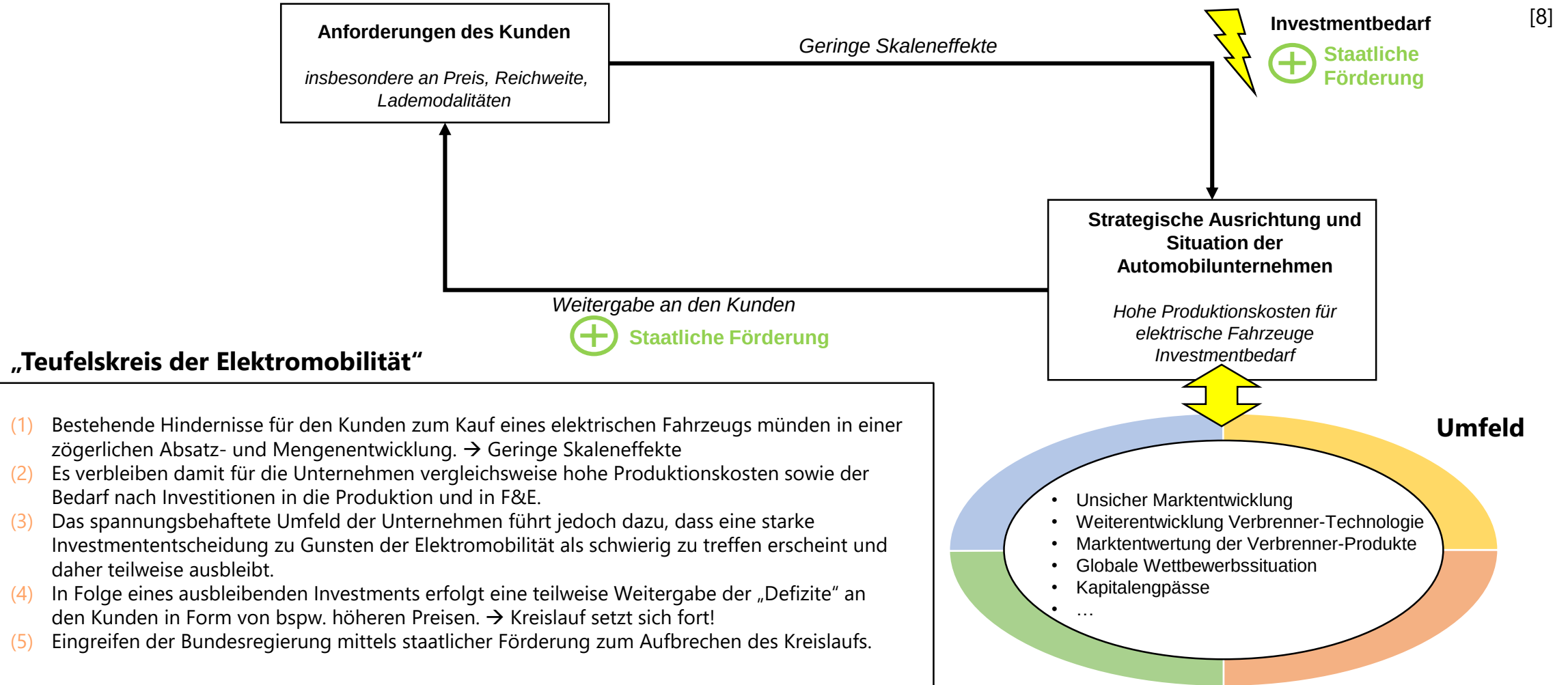
Legende

- Eintreten aus anderer Branche
- Vernetzung in Ursprungs-Branche
- Vernetzung innerhalb der Wertschöpfungskette
- Start-Up
- Verlagerung durch Wertschöpfungsausweitung
- Neu auftretend aufgrund neuer Komponenten

Transformation der Wirtschaft (I/II)

Der „Teufelskreis der Elektromobilität“ erzeugt für die Unternehmen und deren ANV eine unsichere Marktsituation.

Wirtschaft



Transformation der Wirtschaft (II/II)

Es gilt in Zukunft sowohl den Verbrenner als auch das Elektrofahrzeug zu beherrschen.

Wirtschaft

Beschreibung

- Mögliches Zukunftsszenario auf Basis der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität (NPM)
- Es ist zu berücksichtigen, dass die Automobilindustrie in der Vergangenheit stets eine vergleichsweise hohe Volatilität und Anfälligkeit für konjunkturelle Schwankungen aufwies.
- Sonderereignisse wie der Brexit, der Handelsstreit USA und China, sowie die Corona-Pandemie führten und führen daher zu starken Konsequenzen für die Automobilindustrie.

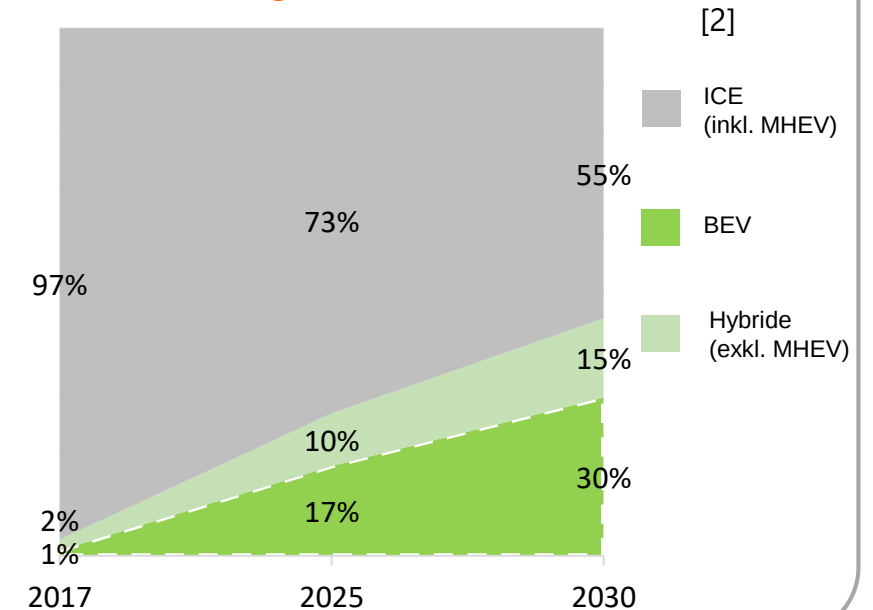
Zielsetzung des Zukunftsszenarios:

- Erfüllung der CO₂-Grenzwerte der EU
- Erreichung Zielkorridor von 7 – 10 Mio. BEV/PHEV im Bestand bis 2030 (Klimaschutzprogramm 2030)

Zentrale Aussagen:

- ⇒ Fortschritte elektrischer Fahrzeuge im Markt gehen stets zu Lasten des Verbrenners und dabei insbesondere zu Lasten des Diesels.
- ⇒ Es wird bis 2030 und darüber hinaus erforderlich sein elektrische Fahrzeuge und solche mit Verbrennungsmotor parallel zu beherrschen/anzubieten.

Elektromobilitätsszenario zur Erreichung der Zielsetzungen von EU und Bund



Branchenstruktur des Saarlandes

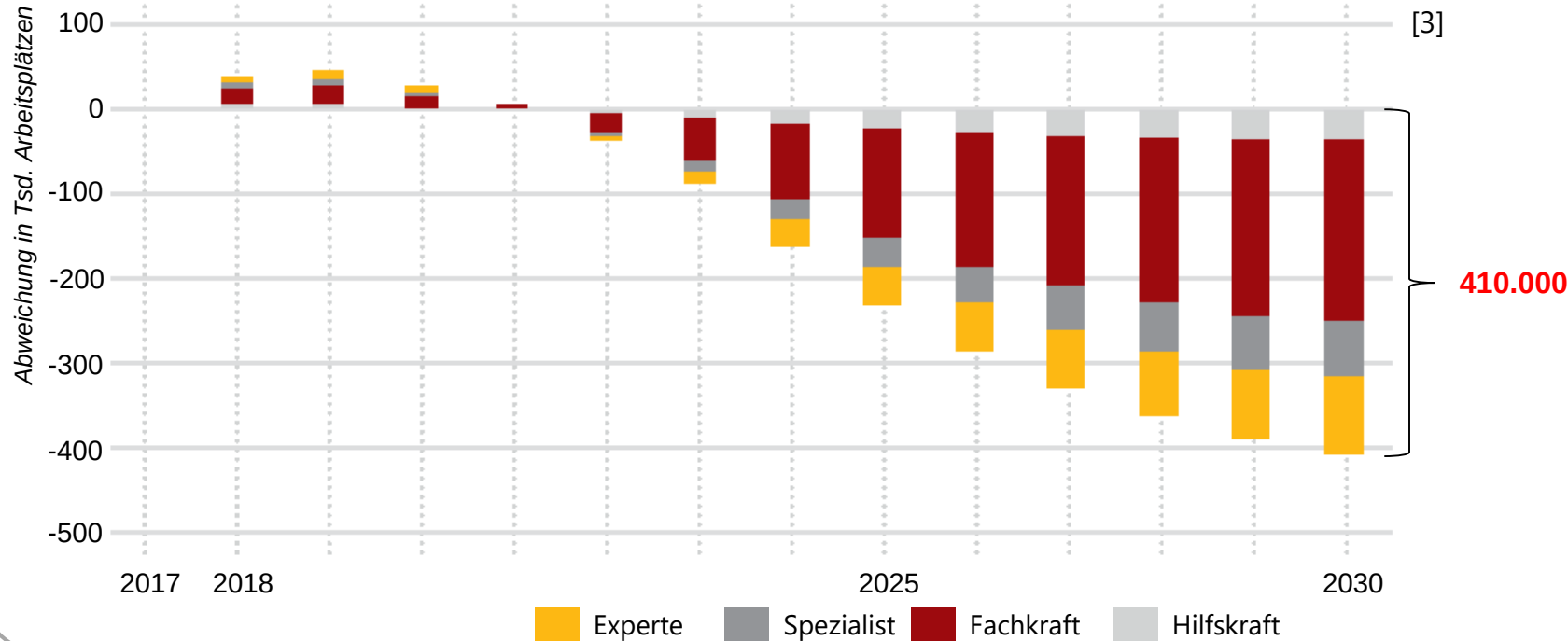
- Großbetriebe (>500 MA) stellten in der Vergangenheit die Mehrzahl der Beschäftigten und erwirtschafteten ebenfalls einen Hauptanteil der Industrieumsätze.
- Allerdings sind diese Großbetriebe häufig rechtlich unselbständige Produktionsstätten und Teil einer Konzernstruktur, deren Hauptsitz außerhalb des Saarlandes liegt. → **Prägung durch rechtlich unselbstständige Großbetriebe**
- In Folge dessen entfallen für das Saarland die häufig in Großbetrieben anzutreffenden Wettbewerbsvorteile, wie am Standort befindliche Forschung und Entwicklung oder hohe Akademikerquoten.
- Ergänzend besteht gesamtwirtschaftlich betrachtet eine enge Vernetzung der Automobilindustrie mit anderen Wirtschaftszweigen, womit der Entwicklung der Automobilindustrie eine hohe wirtschaftliche Bedeutung zukommt. → **Enge Vernetzung der Wirtschaftszweige** [7,10]

Transformation in der Beschäftigung

Die fortschreitende Elektromobilität kann massive Auswirkungen auf die Anzahl der Beschäftigten haben!

Beschäftigung

Effekte der fortschreitenden Elektromobilität auf die Beschäftigung in Deutschland (Einschätzung der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität auf Basis „Elektromobilität 2035“)



Beschreibung

- Auf Basis des zuvor dargestellten Zukunftsszenarios leitet die NPM den gesamtwirtschaftlichen Effekt auf die Entwicklung der Beschäftigung ab.
- Unter Einbeziehung eher pessimistischer Annahmen zum Importbedarf der Unternehmen in DE ergibt sich ein Verlust von bis zu **410.000 Arbeitsplätzen bis 2030**.
- Betroffen wären dabei alle Qualifikationsklassen.
- Gleichzeitig ergibt sich für die Beschäftigung eine **Transformation der Kompetenzanforderungen** aufgrund der geänderten Wertschöpfungsinhalte im elektrischen Fahrzeug
- Die Kompetenzanforderungen verschieben sich dabei insb. in Felder der Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Software, Systemintegration sowie die Informations- und Kommunikationstechnologie.

Branchenstruktur des Saarlandes



- Innerhalb der Industrie stellen die Automobilindustrie und deren Großbetriebe einen Großteil der Beschäftigten.
- Die Beschäftigten im Saarland sind überdurchschnittlich stark mit Produktionstätigkeiten betraut. Klassische Headquarter-Tätigkeiten sind deutlich unterdurchschnittlich vertreten.
- Des Weiteren ist das Saarland überdurchschnittlich stark von der demographischen Entwicklung betroffen. Es resultiert daraus das Risiko eines Abschmelzens der bestehenden Kompetenzen und wirft Fragen zum Wissenstransfer auf.

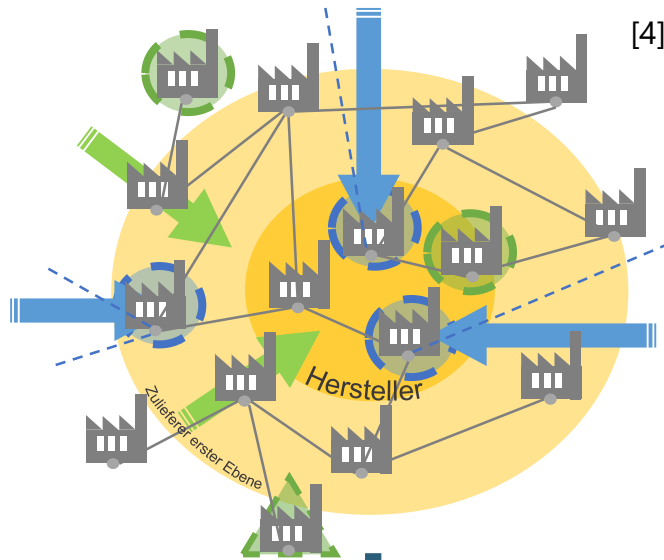
[7,11]

Zusammenfassung: Problemstellung und Ausgangssituation

Die Transformation führt aufgrund der Branchenstruktur des Saarlandes zu zusätzlichen Herausforderungen!

Wertschöpfung

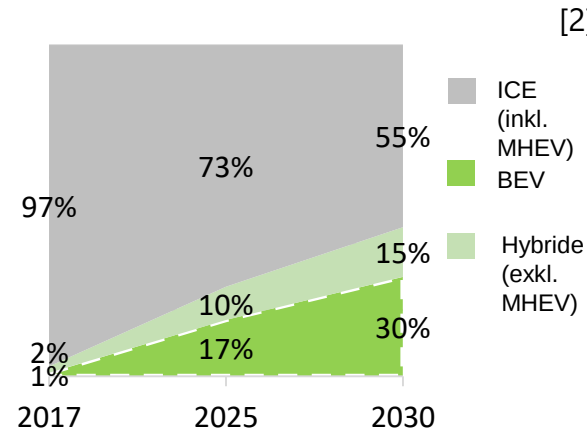
Einfluss auf die Wertschöpfungskette und Wettbewerbslandschaft...



- Stark Industrie-lastig
- Ausrichtung der industriellen Wertschöpfung auf konventionelle Verbrenner-Fahrzeuge

Wirtschaft

Einfluss auf die Verteilung des Marktes und damit auf die wirtschaftliche Situation der Automobil(-zulieferer-)unternehmen...



- Prägung durch rechtlich unselbständige Großbetriebe
- Enge Vernetzung der Wirtschaftszweige

Beschäftigung

Einfluss auf die Anzahl der Beschäftigten, sowie auf die benötigten Qualifikationen...



-410.000 Arbeitsstellen bis 2030

Nach Einschätzung der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität

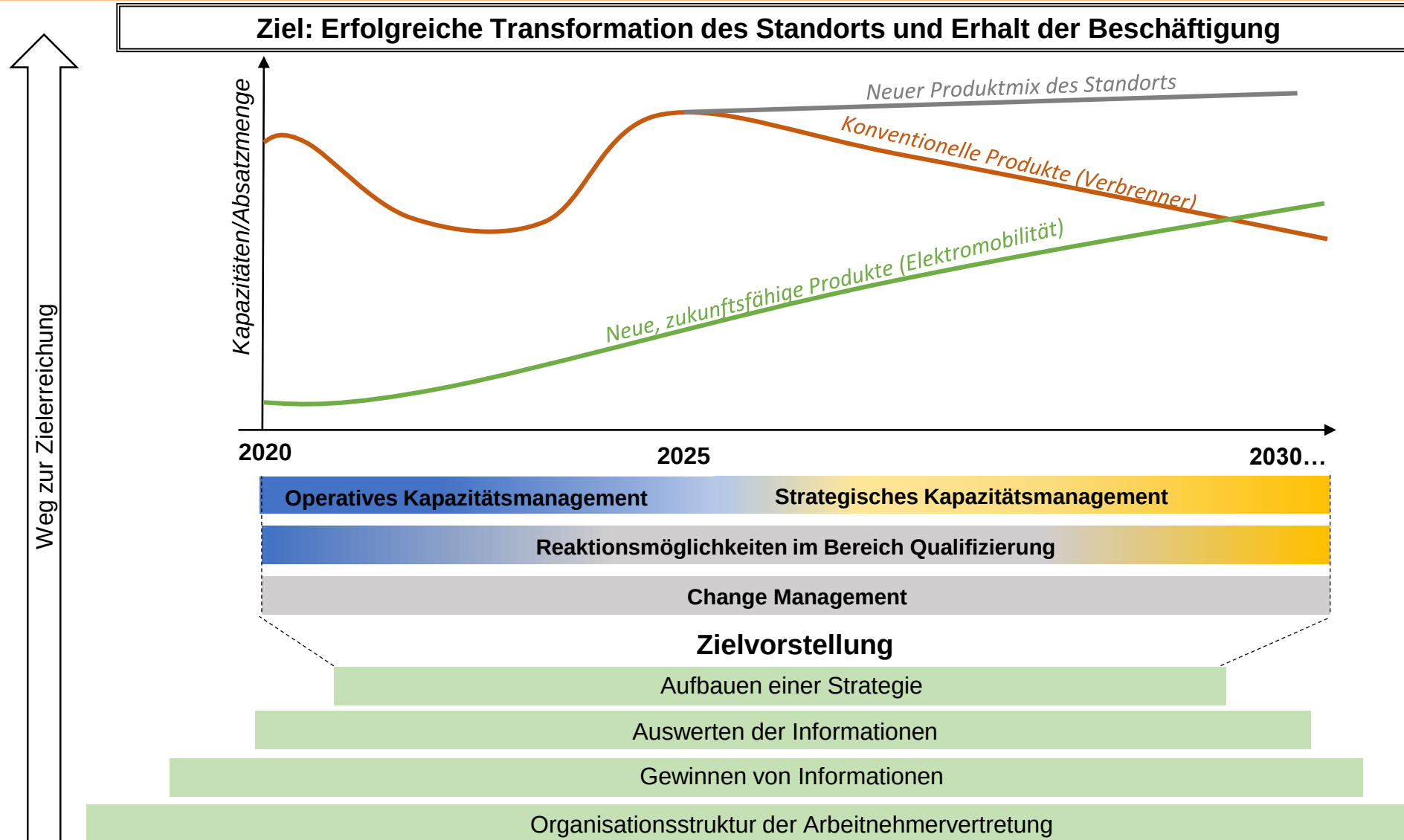


- Hoher Anteil an Produktionstätigkeiten auf Facharbeiterniveau
- Hoher Beschäftigungsanteil in der Automobilindustrie
- Überalternde Belegschaften

Das Saarland ist aufgrund seiner Branchestruktur übermäßig stark von der Transformation betroffen!

Handlungsempfehlungen für saarländische Arbeitnehmervertretungen

Das Ineinandergreifen der Handlungsempfehlungen soll für den Standort im Saarland die Transformation strategisch begünstigen.



Zusammenfassung und Ausblick

- Die Transformation stellt eine Veränderung auf mehreren Ebenen dar und wird zunehmend dynamischer
- Das Saarland ist aufgrund seiner eigenen Branchenstruktur übermäßig stark von der Transformation betroffen
- Aus der Betroffenheit und der Struktur des Saarlandes resultiert für die Arbeitnehmervertretungen ein spannungsbehaftetes Umfeld.
- Die ANV haben jedoch die Möglichkeit durch einen gesamtheitlichen Ansatz die Transformation am eigenen Standort zu begünstigen und Beschäftigung zu sichern.
- Aufgrund der Entwicklungsgeschwindigkeit ist Zeit in der Transformation zu einem knappen Gut geworden.
→ Daher muss bereits heute agiert werden, um die Transformation mitgestalten zu können und so die Weichen in eine erfolgreiche Zukunft zu stellen.

Kontakt



Julian Reinert M.Sc.
Senior Consultant

*Mail: julian.reinert@info-institut.de
Mobil: +49 171 7178230*



Michael Hoffmann LL.B.
Director

*Mail: michael.hoffmann@info-institut.de
Mobil: +49 152 08762198*

**Bei Interesse die Studie in elektronischer
Form zu erhalten**

Bitte Mail an:

info@info-institut.de

Quellenverzeichnis

- [1] Eigene Darstellung i.A.a. RWTH Aachen University/ Institut für Kraftfahrzeuge(ika) (2014). Modellierung der zukünftigen elektromobilen Wertschöpfungskette und Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Elektromobilitätsstandorts NRW (EM1006 – eVchain.NRW).
- [2] Eigene Darstellung i.A.a. NPM Arbeitsgruppe 4 (2020). 1. Zwischenbericht zur strategischen Personalplanung und -entwicklung im Mobilitätssektor. Berlin: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.
- [3] Eigene Darstellung i.A.a. NPM Arbeitsgruppe 4 (2020). 1. Zwischenbericht zur strategischen Personalplanung und -entwicklung im Mobilitätssektor. Berlin: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.
- [4] Eigene Darstellung i.A.a. Kampker, A./ u.a. (2018). Grundlagen, in: Kampker, A./ Vallée, D./ Schnettler, A. (Hrsg.). Elektromobilität: Grundlagen einer Zukunftstechnologie
- [5] Vgl. McKinsey (2011). Boost! Transforming the powertrain value chain – a portfolio challenge, zitiert nach: Kampker, A./ Vallée, D./ Schnettler, A. (Hrsg.) (2018). Elektromobilität: Grundlagen eine Zukunftstechnologie.
- [6] Vgl. Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" im Auftrag der Statistischen Ämter der 16 Bundesländer, des Statistischen Bundesamtes und des Bürgeramtes, Statistik und Wahlen, Frankfurt a. M. (Hrsg.) (2020). Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2019, Reihe 1, Länderergebnisse Band 1.
- [7] Vgl. IW Consult GmbH/ Fraunhofer IAO (2017). Zukunftsstudie Autoland Saarland: Perspektiven des automobilen Strukturwandels
- [8] Eigene Darstellung i.A.a. Kampker, A./ u.a. (2018). Grundlagen, in: Kampker, A./ Vallée, D./ Schnettler, A. (Hrsg.). Elektromobilität: Grundlagen einer Zukunftstechnologie
- [9] Eigene Darstellung Vgl. Mogge, F./ u.a. (2019). Global Automotive Supplier Study 2019: After years of excellent growth, the market environment is getting difficult. Lazard & Co. GmbH/ Roland Berger GmbH. u. Vgl. IW Consult GmbH/ Fraunhofer IAO (2017). Zukunftsstudie Autoland Saarland: Perspektiven des automobilen Strukturwandels
- [10] Vgl. Boos, J. (2019a). Die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie muss erhalten bleiben: Transformationsprozess – Agieren statt Reagieren ist das Gebot der Stunde, in: Konkret – Zeitschrift der Arbeitskammer des Saarlandes
- [11] Vgl. Zika, G./ u.a. (2020). Langfristige Folgen von Demografie und Strukturwandel für die Bundesländer: Detaillierte Bundeslands-Ergebnisse der 5. Welle der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektion.